

## **Fortbildung „Ernährungsmedizin“ für Ärztinnen und Ärzte**

Seit Frühjahr 2002 finden unsere Kurse „Ernährungsmedizin“ auf universitärer Ebene statt. Diese Fortbildungsmaßnahme wird an der Universität Bonn mit dem im September 2001 gegründeten Bonner Förderverein für Diätetik (BFD) e. V. umgesetzt.

Durch die zweimalige Durchführung der Kurse pro Jahr erhalten Sie die Möglichkeit einzelne Blöcke zu belegen.

Da die Kurse nach dem Curriculum der Bundesärztekammer durchgeführt werden, erfolgt die Anerkennung dieser Fortbildungsmaßnahme auch in anderen Ärztekammern. Bitte fragen Sie wegen der Anerkennung der Fachkunde Ernährungsmedizin in Ihrer zuständigen Ärztekammer nach.

Nach erfolgreicher Absolvierung des kompletten Kurses erhalten Sie das Zertifikat „Ernährungsmediziner/in BFD e. V.“ ausgehändigt. Der Erwerb des Zertifikates berechtigt Sie, die erworbene Qualifikation auf Ihrem Praxisschild und Ihrem Stempel auszuweisen.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Es können sich Ärzte/innen aller Fachrichtungen für die Teilnahme am Kurs anmelden. Der Abschluss der Facharztausbildung ist keine Voraussetzung. Selbstverständlich können Sie auch als Absolvent/in des Studiums der Oecotrophologie, der Ernährungswissenschaft oder der Biologie diesen Kurs besuchen. Sie erhalten jedoch in diesem Falle kein Zertifikat mit dem Titel „Ernährungsmediziner“ sondern ein der Ausbildung adäquates.

### **Teilnahmebescheinigung:**

Jeder Teilnehmer erhält am Kursende eine Teilnahmebescheinigung nach bestandenem Abschlusstest und mit Abgabe der Fallbeispiele ein Zertifikat. Hat der Teilnehmer nur einzelne Blöcke besucht, wird nur diese Teilnahme bestätigt. Das Zertifikat wird erst nach Absolvierung aller Kursblöcke ausgehändigt. Voraussetzung ist, dass die Kursgebühr in voller Höhe überwiesen wurde.

**Kontakt:** Nordrheinische Akademie, Frau Ariane Bahr, [ariane.bahr@aekno.de](mailto:ariane.bahr@aekno.de),  
0211/4302-2835

### **Kursinhalte:**

#### **Block 1: Grundlagen der Ernährungsmedizin.**

Ernährungsmedizin: Definition, Aufgaben und Ziele, Makronährstoffe und Energieumsatz, Mikronährstoffe, Ballaststoffe, Präbiotika, Probiotika, Lebensmittelkunde/ Functional Food, Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

#### **Block 2: Ernährungsmedizin und Prävention.**

Möglichkeiten und Grenzen der ernährungsmedizinischen Prävention, Prinzip „gesundheitsfördernde“ Ernährung, Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit, Ernährung bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Ernährung im Alter, Sport und Ernährung

#### **Block 3: Methoden, Organisation und Qualitätssicherung der Ernährungsmedizin.**

Methoden zur Erfassung des Ernährungsstatus bei Erwachsenen und Kindern, Erfassung des Ess- und Ernährungsverhaltens/ Ernährungspsychologie, Grundlagen der Ernährungsberatung/ Methodik der Einzel- und Gruppenberatung, alternative Kostformen und Außenseiterdiäten, Organisation und Qualitätssicherung der Ernährungsmedizin in der Praxis, Organisation und Qualitätssicherung der Ernährungsmedizin in der Klinik, Ernährungsmedizin in der Rehabilitation, Finanzierung von ernährungsmedizinischen Leistungen

#### **Block 4: Enterale und parenterale Ernährung**

Indikation, Durchführung und Qualitätssicherung der enteralen Ernährung, Indikation, Durchführung und Qualitätssicherung der parenteralen Ernährung, Heimenterale und heimparenterale Ernährung, Immunonutrition – Grundlagen und klinische Anwendung, ethische Aspekte der künstlichen und der palliativen Ernährung

#### **Block 5: Therapie und Prävention ernährungsmedizinisch relevanter Krankheitsbilder**

Adipositas und Metabolisches Syndrom, Diabetes mellitus, Dyslipoproteinämien, Hypertonus, Herz-Kreislaufkrankungen, Tumorkachexie und HIV-Wasting, Ernährung und Alkoholkrankheit, Magen-Darm-Erkrankungen, Leber-, Gallenwegs- und Pankreaserkrankungen, Nephrologie und Urologie, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Nahrungsmittelallergie und -intoleranzen, Endokrinologie und Gynäkologie, Karies und Peridontose, primär genetische Stoffwechselerkrankungen, psychiatrische und psychosomatische Erkrankungen und Essstörungen, Neurologische Erkrankungen, Hauterkrankungen (ohne Allergie), pneumologische Erkrankungen, chirurgische Patienten, Ernährung und Intensivmedizin: Künstliche Ernährung des kritisch Kranken.

#### **Block 6: Seminar und Fallbeispiele**